

Alan E. Baklayan



SANFTES THERAPIEREN MIT FREQUENZ-TECHNOLOGIE

Therapie-Programme auf ChipCards für den BioWave

eBook – 1. korrigierte Auflage
Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-1-907469-03-9

© 2010

Information4Life Limited
www.regelschmerzfrei.info
www.goldenstream.info

Die Informationen in diesem Buch geben die Auffassung des Autors wieder und stellen keinen medizinischen Ratschlag dar. Die Anwendung der in diesem Buch gegebenen Informationen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Verlag haftet nicht für etwaige Schäden, die aus der Anwendung der folgenden Informationen entstehen könnten.

Information für Therapeuten:

Bitte beachten Sie: Einige der hier getroffenen Aussagen und die aufgeführten Produkte beruhen auf medizinischen Erkenntnissen, die von der sog. Schulmedizin nicht anerkannt sind. Die getroffenen Aussagen zu Indikationen und Wirksamkeit sowie Anwendungen sind daher wissenschaftlich nicht allgemein anerkannt. Die Anwendung der hier aufgeführten Produkte ersetzt keine Behandlung durch einen Arzt oder Heilpraktiker. Diese Internet-Site wird von der Firma Infomation4Life Ltd., Victory Business Center Unit 410, Somers Road North, Po1 1PJ Portsmouth betrieben. Diese Firma ist ausschließlich für die Inhalte der in Umlauf gebrachten Print- und Druckmedien sowie der von ihr betriebenen Webseiten verantwortlich. Weiterreichungen von Materialien wie Flyer, Broschüren und Kataloge spiegelt nicht die Meinung des Weiterreichenden wieder. Alle Abmahnungen sind ausschließlich an o.g. Adresse weiterzureichen. Gerichtsstand ist UK-Portsmouth. Es gilt aktuelles EU-Recht.

SANFTES THERAPIEREN MIT FREQUENZ-TECHNOLOGIE

Therapie-Programme auf ChipCards für den BioWave

Alan E. Baklayan



Informationen sind ein erster Schritt, um etwas zu verändern. Mit Information4Life themenorientiert und kompakt aufbereitet. Unterstützung für Ihre Gesundheit.

Inhalt

Einleitung	
– Wozu dient das ChipCard-Arbeitsbuch?	7
Die BioWave-Frequenztechnologie	
– eine wirklich einfache Lösung	9
Unterstützende Maßnahmen.....	11
Grundprogramme des BioWave.....	15
A (Asthma)	
<i>Großartige Erfolge, auch bei schwerem Asthma</i>	18
AR (Anti-Rauch)	
<i>AR Card und spezifische Organ-Ausleitung machen's möglich</i>	23
ASP (Aspergillen)	
<i>Spezifische Frequenzen gegen Aspergillen (Schimmelpilze)</i>	25
BiBlo (Bioenergetische Blockaden)	
<i>Therapie-Erfolge überhaupt ermöglichen</i>	26
BL1 (Blut-Zapper-Frequenz)	
Gereinigtes Blut ist gestärktes Blut	29
BO (Borreliose)	
<i>Viele Frequenzen gegen Borreliose</i>	30
BR (Bio-Regeneration)	
<i>Erleichterung bei Krebs und anderen bioregenerativen Belastungen</i>	32
CAN (Candida)	
<i>Ausgereifte Entwicklung befreit nachhaltig von Candida</i>	34
DB (Diabetes)	
<i>Nur die passende Frequenz-Kombination unterstützt wirklich</i>	36
DTX (Detox)	
<i>Regelmäßige Entgiftung ist Voraussetzung für Erfolg</i>	38
GewAbn (Gewichtsregulierung)	
<i>Hormon-Frequenzen und Diät regen an</i>	40

Hep C (Hepatitis C)	
<i>Frequenzen gegen Hepatitis-C und andere Hepatitis-Viren</i>	42
HNO (Hals-Nase-Ohren)	
<i>Bakterielle Infektionen abkürzen</i>	43
HSX (Herpes simplex)	
<i>Schutz gegen alle Herpes-Typen aktivieren</i>	45
IM (Stimulierung Immunsystem)	
<i>Mehr Energie für das Immunsystem</i>	47
ImPar (Immunsystem Parasiten)	
<i>Das Immunsystem generell gegen Parasiten aktivieren</i>	48
ImVir (Immunsystem Viren)	
<i>Das Immunsystem spezifisch gegen Viren aktivieren</i>	50
InCom (Intrazelluläre Kommunikation)	
<i>Wirklich effektiv testen, intrazelluläre Belastungen minimieren</i>	52
KONZ (Konzentration)	
<i>Größere Konzentration, leistungsfähiger im Alltag</i>	53
L (Leber)	
<i>Fettstoffwechsel frei Parasiten, Cholesterinwert senken</i>	54
MIG (Migräne)	
<i>Erfolgreich migränespezifische Parasiten beseitigen</i>	57
Reg SZ (Regelschmerz)	
<i>Regelschmerzen und Reizblase Vergangenheit sein lassen</i>	59



Einleitung – Wozu dient das ChipCard-Arbeitsbuch?

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank für Ihre Bereitschaft, sich mit den „Therapie-Programmen auf Chip-Cards“ näher zu beschäftigen. Denn Informationen sind immer ein erster Schritt, um etwas zu verändern. Vielleicht haben Sie ja einen Wunsch etwas zu verbessern, weil Sie gezielt in Ihrem Leben mehr Lebensqualität bekommen möchten.

Damit sind wir bereits mitten im Thema dieser Broschüre.

Gleichgültig ob sie schon viel oder wenig von Bio-Frequenzen gehört haben, viel oder wenig Erfahrungen hiermit gesammelt haben: in der BioWave Hoch-Frequenz-Technologie geht es immer um den gezielten Einsatz von Frequenzen.

Die gezielte Auswahl der passenden Frequenz kann Sie in Ihrem Anliegen für mehr Lebensqualität entscheidend weiterbringen. Deshalb haben wir, Alan E. Baklayan und das Team von Info4Life die Inhalte zu den ChipCards thematisch aufbereitet und alphabetisch sortiert, von A wie Asthma bis zu R wie Regelschmerz/Reizblase. An den Überschriften sollten Sie also bereits auf den ersten Blick thematisch einen Hinweis bekommen, worum es jeweils geht.

So können Sie auf leichte Weise gezielt und sehr schnell nach Lösungsmöglichkeiten für ein Thema schauen, das Sie gerade beschäftigt, z.B. eine spezielle Beschwerde.

Auf der anderen Seite, wenn die Frequenz-Technologie für Sie noch eher neu ist, empfiehlt es sich, dieses Informations-Werkzeug gleich von Anfang bis Ende zu lesen.

Auf diesem Weg können Fragen entstehen. An der einen und anderen Stelle finden Sie deshalb etwas mehr Platz für Notizen. Notieren Sie Ihre Fragen, Anmerkungen und Wünsche zu den hier vorgestellten Möglichkeiten. Nehmen Sie dann gerne Kontakt auf mit dem Menschen, über den Sie dieses Info-Buch bekommen haben. Er oder sie hat bestimmt Antworten für Sie oder kennt jemanden, der Ihnen gezielt

weiterhelfen kann. Die Kontaktdaten hierfür sollten Sie im Adressfeld auf der Rückseite finden.

Eine ChipCard als Träger eines Frequenzprogramms kann nur im Zusammenspiel mit einer Basis-Hardware funktionieren. Dieses Basis-Gerät heißt BioWave 21 GS. Vor den Details zu den ChipCards finden Sie Hintergrund-Informationen zur BioWave-Frequenztechnologie sowie zur Wirkungsweise der verwendeten Frequenzen – und was sie so besonders hilfreich macht.

Daran anschließend folgen Informationen zu ergänzenden Maßnahmen, die Sie unterstützen können.

Auch wenn die BioWave-Frequenzen für sich alleine genommen Sie wirklich unterstützen, können Maßnahmen wie ausreichendes Trinken oder Entsäuerung des Körpers die Anwendung unterstützen. Aus diesem Grund finden Sie hierzu ebenfalls einige hilfreiche Hinweise.

Neben den individuell einsetzbaren Chip-Karten gibt es noch sogenannte Grundprogramme, die standardmäßig in den BioWave 21 GS integriert sind. Der kompakte Überblick der Grundfrequenzen zeigt Ihnen, worin Sie diese konkret unterstützen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen. Mögen Sie genau die Informationen bekommen, die Sie weiterbringen.

Herzlich

Alan E. Baklayan

Die BioWave-Frequenztechnologie

– eine wirklich einfache Lösung

Die BioWave-Frequenztechnologie greift auf Schwingungen als Informationsträger zurück. Folgendes Beispiel verdeutlicht die Wirksamkeit des Prinzips: Eine Sopranistin lässt durch ihren hohen Gesang ein neben ihr stehendes Glas zu Bruch gehen, weil der Ton exakt die Frequenz des Glases trifft. Genauso zertrümmert oder schwächt die Frequenztechnologie Keime, die sich eingenistet haben – z. B. in der Lunge, Leber, Darm oder an anderen Stellen – durch Anregung mit ihrer Eigenfrequenz. Hierdurch kann das Immunsystem die schmerzbringenden Krankheitserreger angreifen oder beseitigen.

Die BioWave-Geräte und -Schwingungsprogramme arbeiten als Reizstromgerät bei chronischen oder akuten Schmerzen. Die große therapeutische Bandbreite des BioWave trägt – wenn auch nicht von der Schulmedizin anerkannt – den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen Rechnung. Diese fordern z.B. bei der Schmerztherapie nicht nur die Unterbrechung der Reizleitung (TENS-1 und TENS-2 Programme), sondern gleichzeitig die Anregung des Körpers.

Nach Einweisung kann jeder die Programme selbst durchführen. Eine eingebaute Sperre verhindert sicher plötzliche Stromerhöhungen.

Ergänzende Hinweise

zur Wirkungsweise der verwendeten Frequenzen

Wie bereits vorstehend angedeutet, sendet jeder Organismus Eigenfrequenzen einer bestimmten Bandbreite und Höhe aus. Je höher eine Lebensform entwickelt ist, um so höher sind die Eigenfrequenzen, die sie erzeugt und um so größer ist auch die Bandbreite, in der sie eine Schwingung aussendet.

Mikroorganismen vertragen elektrischen Strom in ihrer entsprechenden Eigenfrequenz nicht, wenn man sie dem Mittelwert der Frequenz aussetzt – und dies mit einem Wechselstrom von einigen wenigen Volt Spannung.

In Verbindung mit dem Frequenz-Generator kann so ein geschwächter Organismus auf einfache und zukunftsweisende Art unterstützt werden.

In der Anwendung von Bio-Frequenzen gibt es allerdings einen grundlegenden Unterschied:

- a.) Die ersten beiden Universal-Frequenzen nach Dr. Hulda Clark (in den Grundprogrammen) enthalten breiterwirkende Frequenzen. Sie können sich diese Frequenzen bildhaft als eine Art „Schrotgewehr“ vorstellen, das mit breiterer Streuung einen Organismus unterstützt, in seine volle Funktionsfähigkeit zu kommen. Dies kann z.B. relevant sein, wenn Sie nicht genau wissen, welche Frequenz Sie gerade benötigen. Sie liegen hiermit für den Einstieg immer richtig.
- b.) Demgegenüber beinhalten die nachfolgenden Frequenzprogramme (ab GR – Standardprogramm für grippale Effekte) gezielte Hoch-Frequenzen. Diese beseitigen einen spezifischen Erreger gezielter, wirken also wie eine Art Zielfernrohr. Die ausgewählte Frequenz „trifft“ sozusagen den „Störenfried“ im Organismus genauer, weil sie ihn in seiner Eigenfrequenz wie ein einzelner Lichtstrahl fokussierter anregt.

Wenn Sie mehr Hintergrundinformationen zu den hier vorgestellten Bio Frequenzen wünschen, so finden Sie diese in dem Buch „Sanftes Heilen mit Bio-Frequenzen“ von A. E. Baklayan. Des Weiteren gibt es bei einzelnen ChipCards Hinweise auf thematisch vertiefende Literatur. Die Kontaktadresse auf der Rückseite nennt Ihnen bei Interesse gerne eine Bezugsmöglichkeit für die angegebenen Broschüren und Bücher.

Unterstützende Maßnahmen

An der Wirksamkeit der BioWave-Frequenztechnologie gibt es aus meiner Sicht keine Zweifel. Gleichwohl können nach Anwendung mit dem BioWave sich Müdigkeit, Mattigkeit, Kopfschmerzen oder auch Erstverschlimmerung eines Symptoms zeigen. Diese sind als Reaktionen auf die entstandenen Gifte zu verstehen. Solche Gifte überfordern die Regulations- und Entgiftungsfähigkeit des Körpers. Aus dem gleichen Grund zeigen MultiAllergiker und extrem übersäuerte Patienten stärkere Reaktionen. Praktische Erfahrungen belegen eindeutig diesen Zusammenhang.

Sollten unerwartete Folgewirkungen auftreten, empfehlen wir unterstützende Maßnahmen, auf die ich nachfolgend noch genauer eingehe:

1. Die Therapiezeit drastisch reduzieren, also zum Beispiel mit dreimal einer Minute beginnen und nur langsam die Therapiezeit steigern .
2. Den Körper stärker entsäuern.
3. Viel trinken unterstützt die in Gang gesetzten Prozesse, mindestens zwei Liter pro Tag, am besten Umkehr-Osmose oder PloseWasser oder viel mineralarmes und kohlenstoffarmes Wasser.
4. Alle Ausscheidungswege anregen, um anfallende Toxine aus dem Körper zu entfernen.
5. Auf den täglichen Stuhlgang achten, sonst zur Anregung Abführtee einnehmen oder Einläufe veranlassen.
6. Öfters duschen, um die Hautausscheidung anzuregen.
7. Mäßig bewegen, bis hin zum Schweißausbruch.
8. Eine Leberreinigung vornehmen.

A. Gibt es Reaktionen?

Empfehlungen für den Umgang mit unerwarteten Folgewirkungen

Sollten aufgrund der Anwendung Kopfschmerzen, Müdigkeit, Mattigkeit, wilde Träume auftreten oder chronische Infekte aktiviert werden, können folgende Maßnahmen unterstützen:

- Zappen so lange aussetzen bis die Reaktion abklingt
- Zapper-Anwendung schrittweise wieder erhöhen
 - 1 mal 1 Minute am ersten Tag
 - 1 mal 2 Minuten am zweiten Tag
 - 1 mal 3 Minuten am dritten Tag

Tritt eine unangenehme Reaktion erneut auf, empfehlen wir die Dosierung vom Tag zuvor beibehalten.

Bei extremen Reaktionen (alle Symptome verstärken sich) liegt eine von fünf Blockaden vor. Es ist dann notwendig, zunächst die Regulationsblockaden aufzulösen.

Patienten mit Herzschrittmachern raten wir allerdings von der BioWave-Anwendung ab, da diesbezüglich noch keine Untersuchungen vorliegen.

Für die Zeit der Schwangerschaft empfehlen wir ebenfalls die Anwendung mit dem BioWave zu vermeiden, weil bisher keine klinischen Untersuchungen vorhanden sind. Aus ethischen Gründen werden solche Untersuchungen auch nicht vorgenommen. Eine Reihe von schwangeren Patientinnen haben dennoch berichtet, den BioWave benutzt zu haben. Diese Frauen haben offensichtlich keine nachteiligen Wirkungen für sich selbst und ihr Kind im Mutterleib verspürt. Im Gegenteil: beiden ging es wesentlich besser. Je weniger Parasiten und Umweltgifte sich im Körper der Mutter befinden, desto günstiger sind die Lebensbedingungen für das ungeborene Kind.

B. Entsäuerung des Organismus

Empfehlungen:

- Einmal wöchentlich einen Tag mit Gemüsebrühe einlegen
- 7 x 7 Entschlackungstee, zwei Tassen täglich
- Mineralgold, 3 x 15 Tropfen täglich vor dem Essen
- Calmag, 4 Tabletten abends vor dem Schlafengehen
- Basische Bäder
- Lactisol, 2 x 10 Tropfen täglich vor dem Essen
- Verboten ist jeglicher Zucker, Alkohol und Weizenmehl

C. Trinkgewohnheiten

Eine ausreichende Menge Flüssigkeit täglich zu sich zu nehmen, ist äußerst wichtig, um den Körper regelmäßig zu entgiften. Hierdurch erhält er seine vielen vitalen Funktionen aufrecht¹. Schlackenstoffe müssen richtig gebunden und ausgeschieden werden. Damit dies geschehen kann, bedarf es eines "ungebundenen" Wassers.

Das bedeutet: Wenn ein Wassermolekül an bestimmte Mineralien und Stoffe gebunden ist, die zum Beispiel in einem Mineralwasser (auch stilles Wasser) vorhanden sind, so ist in seiner Struktur keine Bindungskapazität mehr frei. Somit kann es keine Giftstoffe an sich binden und sie aus dem Körper ausscheiden. Diese Tatsache ist vielfach – auch in der Fachwelt – noch nicht umfassend erkannt worden. Wegen der anfallenden Giftstoffe bei der Anwendung mit dem BioWave ist es deshalb unumgänglich, mindestens zwei Liter stilles Wasser täglich zu trinken – unabhängig von der Art und Menge anderer Getränke. Die Vernachlässigung dieser Regel ist einer der häufigsten Ursachen, warum es zu unerwarteten Reaktionen kommt.

Auch wenn die hygienischen Verordnungen in Deutschland im Verhältnis zu anderen Ländern sehr gut sind, enthält das Leitungswasser gleichwohl kein freies, ungebundenes Wasser. Häufig sind im Wasser extrem viele Bakterienleichen, Schwermetalle und Umweltgifte vorhanden. Physikalisch kann dies durch den Widerstandswert des Wassers nachgewiesen werden.

1 Literaturempfehlung: „Das Geheimnis vom Wasser“, Reinhold Will Knauer-Verlag.

Als wir in unserer Praxis einige hundert Proben Leitungswasser aus Haushalten untersuchten, ergab sich dieses Bild: jede Wasserprobe enthielt eine Schwermetall-Belastung!

Von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet, ist unser Leitungswasser qualitativ minderwertiger. Es ist wirklich erforderlich, während der Therapie mit dem BioWave ein hochwertiges Wasser mit sehr hohem Widerstandswert zu trinken. Hierfür eignet sich entweder Wasser, das durch ein Umkehrosmose-Gerät hergestellt wird (siehe Bezugsquelle am Ende) oder das Plose-Quellwasser aus den Südtiroler Alpen.

Leitungswasser: Widerstandswert von ca. 2.500 Ohm

Plose-Wasser: Widerstandswert von 28.500 Ohm

Wasser aus Umkehr-Osmose: Wert von ca. 30.000 Ohm

Dieses Wasser besitzt unter allen erhältlichen Wassern den höchsten Widerstandswert. Das Wasser sollte zudem in Glasflaschen, nicht in Plastikflaschen, abgefüllt sein.

Mit Plose-Wasser können Sie im Vergleich zu normalem Leitungswasser etwa die zehnfache bis zwölffache Entgiftungskapazität erreichen. Wasser, das aus einem Umkehr-Osmosegerät stammt, misst etwa 30.000 Ohm, so dass sich diese Investition bei einer drei bis vierköpfigen Familie langfristig auf jeden Fall lohnt. Täglich zwei Liter trinken, auch wenn es am Anfang schwer fällt, wird Ihnen Ihr Körper danken und sich bereits nach einer Zeit von ca. sechs Wochen umstellen! Sie werden eine größere Vitalität empfinden!

Weitere Maßnahmen zur Entgiftung, insbesondere auch zur Leberreinigung, finden Sie im Buch „Hausrezepte“ von Alan E. Baklayan.



Grundprogramme des BioWave

*Frequenzprogramme, die dauerhaft
in dem BioWave integriert sind*

■ GoldenStream – Die goldene Mitte für Ihre Gesundheit – 5:30 Min.^{*)}

...ist das wichtigste aller integrierten Frequenzprogramme im BioWave. Es harmonisiert negative Einflüsse, indem es auf einfache Weise das Energieniveau aller Meridiane ausgleicht. Denn einwandfrei regelnde Meridiane fördern ein kraftvoll wirkendes Immunsystem. Deshalb empfehlen wir, GoldenStream für den Grundaussgleich vorbeugend und/oder vor der Anwendung weiterer ChipCards einzusetzen. Weitere Info unter www.goldenstream.info

■ 7-20-7-20-7 – 33,3 KHz

Grundprogramm nach Dr. Hulda Clark, Universalfrequenz. Detail-Informationen finden Sie im Buch „Heilung ist möglich“ von Hulda Clark.

■ Dauerzapp – 33,3 KHz – 60 Min.^{*)}

Universalfrequenz nach Dr. Hulda Clark.
Ohne Pause anwenden.

^{*)} Die angegebenen Minutenwerte sind die empfohlene Anwendungsdauer für das jeweilige Grundprogramm

- **GR – Standardprogramm für grippale Infekte**
 Anwendungszeit: 5 Min. – bei akutem Infekt vier- bis fünfmal hintereinander, bis eine deutliche Verbesserung eintritt. Zusatzeempfehlung bei akuter Grippe oder auch als vorbeugende Maßnahme: hochwertiges, natürliches Vitamin C.
- **SN – Schnupfenprogramm – 8 Min.^{*)}**
(speziell bei Schnupfen/ Nebenhöhlen- und Ohrenbeschwerden)
 Bei akuten Erkrankungen bis zu 4 mal täglich, bis eine deutliche Erleichterung eintritt; Zusätzliche Empfehlung: Benutzung einer Nasendusche mit einem Teelöffel Silberwasser.
- **SZ – Schmerzprogramm nach Dr. Rife – 13 Min.^{*)}**
 Anwendung für Schmerzen aller Art, auch Wundschmerz oder Schmerzen nach einer Bestrahlung (Therapieschmerz). Alternativ ist die Anwendung mit Klebeelektroden möglich (die genaue Beschreibung finden Sie in unserer TENS-Broschüre)
- **Zappicator – 15 Min.^{*)}**
 Der Zappicator energetisiert Lebensmittel und eliminiert Umweltgifte und Lösungsmittel in Lebensmitteln, Kosmetika usw. Detaillierte Empfehlungen für die Anwendung des Zappicators können Sie dem Buch „Die Heilung für HIV und AIDS“ von Dr. Hulda Clark entnehmen.
- **TENS 1–3 (Transkutane elektrische Nervenstimulation)**
 TENS 1 für akute Schmerzen, TENS 2 für akute/chronische Schmerzen, TENS 3 für chronische Schmerzen. Genaue Informationen zur Anwendung finden Sie in unserer TENS Broschüre.
- **Plate Zapping – 29 Hz – 30 Min.^{*)}**
 Dient der Übertragung von Frequenzen auf eine externe Platte (Plate). Hierdurch kann die Anwendung auf Organe intensiviert bzw. genauer gesteuert werden.
- **BK – Blutfrequenz – 3,92 Hz – 60 Min.^{*)}**
 Die BK Blutfrequenz liefert über die Arterien am Handgelenk Strom in die Haut, um Blutparasiten unschädlich zu machen.

Alternativ können die Armbänder auch an einem Arm im Abstand von ca. 10 cm verwendet werden. Im Gegensatz zu den hier sonst vorgestellten Hoch-Frequenzen ist die Frequenz nach Dr. Beck deutlich niedriger: sie hat nur 3,92 Hertz, die in diesem Fall wirksamer sind. Die BK-Blutfrequenz ist kompatibel zu den Theta-Wellen des Gehirns, verstärkt das körpereigene Resonanzsystem und löst keinen Stress aus. Die Intensität sollte so eingestellt werden, dass ein leichtes Kribbeln zu verspüren ist, es sollte aber nicht als unangenehm empfunden werden.

Warum die Blut-Elektrifizierung so überraschend erfolgreich ist, liegt an dem direkten Weg des Stroms ins Blut. Hierbei wird in den Körper über den Bereich der Pulsadern ein biologisch wirksamer Strom geleitet. Entscheidend ist der tatsächliche Stromfluss innerhalb der Pulsadern bzw. des Blutes, denn nur dann werden die Blutparasiten unschädlich gemacht. Im Ergebnis leben die elektrifizierten Blutzellen länger. So können viele Symptome und Probleme kuriert werden, für die sich auf andere Weise keine Lösungen finden lassen.

Die BK Blutfrequenz hat keine Nebenwirkungen, außer dass Entgiftungsreaktionen unangenehm sein können. Wie bei allen Anwendungen mit dem BioWave kann auch diese Frequenz bequem im Alltag genutzt werden, da die angelegten Elektroden die Bewegungsfreiheit nicht einschränken. Der BioWave selbst kann während der Anwendung am Körper getragen werden. Die BK-Blutfrequenz hat schon vielen Menschen geholfen, ihren Aufgaben befreiter und wieder mit mehr Kraft nachgehen zu können. Die Wirkung des Beck-Programms kann verstärkt werden, indem ca. 15 Minuten vor der Anwendung Silberwasser eingenommen wird.

⁷⁾ Die angegebenen Minutenwerte sind die empfohlene Anwendungsdauer für das jeweilige Grundprogramm

Auf einen Blick

Großartige Erfolge,
auch bei schwerem
Asthma

Bioenergetische Testung

Lungenmeridian oder
direkt auf der Lunge (durch
Organ-Filter-Ampulle)

Test-Methoden

2-Becher-Methode,
Golden Plates
Während der ChipCard-
Anwendung intensive,
intrazelluläre Testung aller
Endpunkte der Meridiane
erforderlich

Unterstützende ChipCards

- **BiBlo** beseitigt
bioenergetische
Blockaden im Vorwege
- **DTX** fördert
Ausscheidungen
und Entgiftungen
- **GoldenStream**
Grundausgleich
des Energieniveaus
- **Candida (CAN)** inten-
siert Candida-Therapie
- **Aspergillen (ASP)**
verstärkt die Eliminierung
der Aspergillen

A (Asthma)

Großartige Erfolge

Wirkungsweise

Der Grund für diese Erfolge: bei jedem Asthmatiker tritt fast immer der Spulwurm (*Ascaris*) auf. Bereits Dr. Hulda Clark hatte diese Tatsache entdeckt und zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen die Auswirkungen des Spulwurms.

So sind Spulwürmer bzw. Spulwurm-Larven fast ausnahmslos sowohl für allergische Reaktionen wie auch für die Symptomatik des Asthmas verantwortlich. Weitere klassische Belastungen sind Hausstaubmilben und Aspergillen.

Der Asthma-Chip enthält Frequenzen für die Beseitigung von Spulwürmern, Spulwurmlarven, Aspergillen, Hausstaubmilben, *Candida*.

Anwendung

In Abhängigkeit von der Intensität des Asthmas:

- Patienten mit schwerem Asthma: ausnahmslos therapeutisch begleiten.
- Patienten mit leichtem Asthma, z.B. Anstrengungsasthma: die Asthma-Chip-Card ist häufig ausreichend. Sie sollte Zuhause über einen längeren Zeitraum von 8–12 Wochen genutzt werden, ergänzt durch eine zusätzliche Papain-Kur (siehe Seite 21).

Dauer je Anwendung (40 Minuten gesamt)

Ascaris 1	4:00 Min.
Ascaris 2	4:00 Min.
Aspergillus	8:00 Min.
Hausstaubmilben	8:00 Min.
Tuberkulose 1	4:00 Min.
Tuberkulose 2	4:00 Min.
Candida 1	4:00 Min.
Candida 2	4:00 Min.

Achtung: Wenn ein Asthmatiker einen Anfall kommen spürt oder schon mitten drin ist, sofort den Asthma-Chip ablaufen lassen.

Mit schwerem Asthma ist **grundsätzlich immer** eine Candida-Belastung verbunden. Deshalb ist mit Beschwerdefreiheit erst zu rechnen, wenn Candida und Aspergillen ausgemerzt sind. Beide Pilz-Infektionen müssen für den Erfolg komplett verschwunden sein.

Insbesondere für die Befreiung von Candida ist zusätzlich eine strikt eingehaltene Diät erforderlich (siehe Seite 21). Dann ist die Candida-Befreiung frühestens nach vier Monaten und sonstigem stabilen Zustand möglich. Auch wenn die gängige Literatur anderes behauptet: eine Befreiung in 4 bis 6 Wochen ist unmöglich. In wenigen Ausnahmefällen ist mit einer Behandlungsdauer von bis zu 1½ Jahren zu rechnen.

Asthma-Ampullensatz

Lunge-Bronchien

Ascaris Mix

Aspergillus Mix

Hausstaubmilbe

Tuberkulose

Candida Mix

Empfehlungen für ergänzende Anwendungen

Bronchial-Asthma, Bronchitis, Lungenentzündungen und chronischen Husten. Spulwürmer treten hier häufig auf, ebenso wie Aspergillen-Infektionen. Neurodermitis und Psoriasis, an deren Entstehen fast immer Spulwürmer und eine Candida-Infektion mitwirken.

Ergebnisse/Erfahrungswerte

Mit kontinuierlichem Einsatz der Asthma Chip Card und Einhalten der Diät konnten in zahlreichen Fällen phantastische Ergebnisse erzielt werden, die vielfach dokumentiert sind. Andere Patienten waren nach 6–8 Monaten fast beschwerdefrei. Candida waren nur noch mit 0,6 bis 0,8 Volt zu testen.

Aufgrund dieser großen Fortschritte vernachlässigten einige Patienten die Einhaltung der strikten Diät. Sofort zeigte sich wieder der alte Zustand mit erhöhten Test-Werten.

Die erneut konsequente Fortführung des Programms ließ die Patienten nach max. 1½ Jahren endgültig frei von Asthmabeschwerden sein. Candida-Sporen wurden nicht mehr getestet.

Achtung: Nach Abschluss der Therapie muss keine Diät mehr eingehalten werden!

Therapie-Tipps

- Mit der klassischen Frequenz für Spulwürmer von Dr. Hulda (408 kHz) Clark therapieren.
- Bitte das Asthmaspray **in Absprache mit dem behandelnden Arzt** möglichst nicht mehr verwenden, nur in äußerster Not.
- Für dauerhaften Erfolg: Strom-Intensität (Voltzahl) häufiger nachtesten und verändern. Mit der stärksten testbaren Intensität anfangen und langsam absenken.
- Akute Asthma-Anfälle: mit 15 Volt beginnen und die Voltzahl runter regeln. Einige Minuten austesten, welche Voltzahl passt. Der Spulwurm wird auf diese Weise sehr schnell in seiner Lebenskraft reduziert.

- Um die Wirkung der Asthma-ChipCard zu erhöhen, die Elektrode mit dem roten Kabel direkt an die Stelle anlegen, an der sich Druck aufbaut.
- Bei schweren Asthmatikern sitzt die Candida-Infektion ganz tief in den Lungentaschen. Bei Unterbrechung der verordneten Diät oder Reduzierung der gegen Candida verordneten Mittel wird sich der Pilz sofort wieder zur alten Stärke entwickeln.
- Ursache für Rückfälle ist in der Regel die Nichteinhaltung der Diät.

PAPAINKUR

Anwendung für Patienten/innen mit Asthma

- Einnahme täglich nüchtern – mindestens 2 Stunden vorher keine Nahrung zu sich nehmen
- Jede Stunde 1000 mg Papain Kapseln (2 Stck. à 500 mg oder 5 Stck. à 200 mg)
- Tagesdosis = 5000 mg Papain (10 Kaps. à 500 mg oder 25 Kaps. à 200 mg)
- Nach der letzten Einnahme normal aber eiweißarm essen
- Bei starken Reaktionen (Stechen im Bauchbereich oder Bauchschmerzen) die Einnahme auf 3 Tage verteilen! Stark reduzieren
- Dauer der Papainkur: 6 Tage jeweils die Tagesdosis, dann 10 Tage Pause
- Die Papainkur wiederholen bis die Symptome nachlassen

Candida-Diät

(Diät-Unterstützung, um den Candida-Pilz zu entfernen)

Verboten sind:

- Jede Form von Zucker, Fruchtzucker, Honig, Ahornsirup, Konfitüren, Schokolade
- Zuckerhaltige Mehlspeisen
- Süßes Obst, roh oder gekocht, vor allem Weintrauben, Orangen, Pfirsiche, Pflaumen usw.
- Trockenfrüchte (Feigen, Datteln, Aprikosen), kandierte Früchte

- Süße Obst- und Traubensäfte, Limonaden, Colagetränke, Alkohol in jeder Form
- Weißmehlprodukte und Teigwaren – geringe Mengen sind erlaubt
- Nüsse und Mandeln wegen Schimmelpilzgefahr

Erlaubt sind:

- Vollkornbrot, Knäckebrot, aber nur mäßig
- Fleisch- und Wurstwaren, außer paniertem und Schweinefleisch
- Fisch und Eier
- Kartoffeln, Wurzelgemüse, roh und gekocht, Salate, Spinat, Tomaten, Gurken, Radieschen, Rettich, Hülsenfrüchte, Kohlrabi
- Reis, ebenfalls nur in mäßigen Mengen Müsli, ohne Zucker und Honig
- Sauerkraut, roh und gekocht, Zwiebeln, Knoblauch, Gartenkräuter
- Milch, Käse, ungesüßte Sauer Milchprodukte, Butter
- Kaffee, Tee, ohne Zucker, Mineralwasser
- Zuckerfreie Süßstoffe (Saccharin, Cyclamat, Aspartam)
- Salz und Gewürze

Unterstützende Mittel bei Asthma

Weitere Informationen in dem Buch: „Therapietipps und Hausrezepte“ von Alan E. Baklayan

AR (Anti-Rauch)

Einfach möglich: mit dem Rauchen aufhören

Wirkungsweise

Spezifische Frequenzen für Leber, Lunge, Blut, Darm und Schleimhaut, die mit Ausleitungsimpullen für diese Organe kombiniert werden. Die Wirkung ist sehr positiv, d. h. die Kombination aus

- ernsthafter Absicht, mit dem Rauchen aufhören zu wollen,
- dem AR-Chip
- sowie unterstützender Ausleitung

haben zu guten Erfolgen geführt.

Anwendung

Die Zigarette wird in einem Glas auf eine Platte gestellt, die Lungenampulle auf die zweite Platte gelegt. Spezifische Ausleitungen für Leber, Lunge, Blut, Darm und Schleimhaut.

Dauer je Anwendung (5 x 9 Minuten gesamt)

Lunge	9:00 Min.
Blut	9:00 Min.
Leber	9:00 Min.
Darm	9:00 Min.
Schleimhaut	9:00 Min.

Fünf Programme für jeweils neun Minuten durchlaufen lassen. Die Lungenampulle wird auf eine Platte gelegt, die Zigarette auf die zweite Platte gelegt. Spezifische Ausleitungen für Leber, Lunge, Blut, Darm und Schleimhaut.

Unterstützende ChipCards

- **DTX** aktiviert Ausscheidungen und Entgiftungen
- **GoldenStream** fördert den Grundaussgleich des Energieniveaus

Literaturempfehlung

„Nichtraucher – jetzt – werden“
von Alan E. Baklayan

Ergebnisse / Erfahrungswerte

Bei 60 bis 70 % aller Raucher, die nach der oben beschriebenen Methode mit Platezapping therapieren, entstehen Entgiftungsreaktionen. Als häufige Nebenwirkung tritt ein: Raucher reagieren sehr sensibel auf Zigarettengeruch, halten ihn nicht mehr aus, mögen ihn einfach nicht mehr. Entzugserscheinungen bleiben größtenteils aus, wenn die Ausleitung mit der Zigarette durchgeführt wird.

Tipps

Weiterführende Hinweise und detaillierte Ausführungen, auch die Beschreibung aller evtl. auftauchenden Schwierigkeiten in der Literaturempfehlung.

Achtung: Die ernsthafte Bereitschaft, mit dem Rauchen aufhören zu wollen, sollte natürlich vorhanden sein, sonst nützen auch der beste Chip und die beste Ausleitungsmethode nur bedingt etwas.

ASP (Aspergillen)

Schimmelpilze gehören nicht in den Körper

Wirkungsweise

Die Entwicklung dieser ChipCard war notwendig, da es kaum eine Erkrankung gibt, bei der Aspergillen nicht eine Rolle spielen. Speziell handelt es sich um Erkrankungen wie z. B. Heuschnupfen, Leberbelastung, Schwierigkeiten bei der Ausleitung, Asthma, Krebs, Entgiftung von Alkohol usw.

Anwendung

Häufigkeit der Anwendung

1x täglich

Dauer je Anwendung (8:00 Minuten gesamt)

Aspergillen 1–8

je 1:00 Min.

Therapie-Tipps

Samento hat sich als unterstützende Maßnahme gegen Aspergillen sehr bewährt.

Auf einen Blick

Spezifische Frequenzen gegen Aspergillen (Schimmelpilze)

Bioenergetische Testung

Am Ort des Geschehens, z. B. Lungen-Meridian bei Asthma, Leber-Meridian bei Leber-Belastung

Unterstützende ChipCards

- Mit **BiBlo** vorbereiten
- **DTX** aktiviert Ausscheidungen und Entgiftungen
- **GoldenStream** Grundausgleich des Energieniveaus

Zusätzlich:

Je nach Erkrankung mit anderen ChipCards kombinieren, z. B. bei Asthma mit dem Asthma-Chip, bei Leber-Belastung mit dem Leber-Chip usw.

Auf einen Blick

Therapie-Erfolge
überhaupt ermöglichen

Bioenergetische Testung

Nervensystem, Dreifach-
Erwärmer, danach auch
am Ort der Symptome

Unterstützende ChipCards

- **DTX** fördert
Ausscheidungen
und Entgiftungen
- **GoldenStream**
aktiviert den
Grundausgleich für
das Energieniveau

Literaturempfehlung

Das Skript von
HP Alan E. Baklayan:
„Krebs – Therapie
und Forschung“

BiBlo (Bioenergetische Blockaden)

Bioenergetische Blockaden lösen

Wirkungsweise

Die Frequenz auf der BiBlo Card reduziert die negativen Auswirkungen von E-Smog, Radioaktivität und Narben. Da nahezu jeder Patient auf das eine oder andere positiv testet, sollte dieser Chip vor jeder Therapie eingesetzt werden.

Anwendung

Vor Beginn einer Therapie bitte diesen Chip anwenden, gefolgt vom DTX-Chip, um dann auf Parasiten oder Sonstiges zu testen. Denn in diesem Zusammenhang – also bei Anwendung von bioenergetischen Testmethoden – ist der Einfluss zum Beispiel von Narben nicht zu unterschätzen.

Häufigkeit der Anwendung

Normal:	1 x wöchentlich
Bei Störungen, die mit Narben zusammenhängen:	alle 4 Tage 1 x
Bei Schmerzzuständen:	1 x täglich
Weitere Anwendungen: als begleitende Unterstützung für alle Therapien, ohne Ausnahme (siehe auch nachfolgende Punkte)	

Dauer je Anwendung (12 Minuten gesamt)

Laterali�tsst�rung	2:00 Min.
Geopathie	2:00 Min.
E-Smog	2:00 Min.
Radioaktivität	2:00 Min.
Narben	2:00 Min.
Narben-Verklebungen	2:00 Min.

Ergebnisse / Erfahrungswerte

Chronische Schmerzen sind oft therapieresistent durch nicht entst rte Narben. Ursache sind häufig kleine Narben, die im Verlauf eines Meridians liegen, zum Beispiel Operationsnarben, Pockenimpfungen etc. Nach sorgfältiger Therapie der Narbenst rung reduziert sich der Schmerzpegel oft spontan nach unten. Anschließend sofort den GoldenStream anwenden. Dadurch geht der Schmerzpegel nochmals nach unten. Die Anwendung der BiBlo-Card steigert deutlich den Erfolg therapeutischer Maßnahmen. Dadurch kann sich auch die Effektivität weiterer BioWave ChipCards erhöhen.

Therapie-Tipps

- Bioenergetische Blockaden werden oft unterschätzt, manchmal allerdings auch überschätzt. Die Wirkung dieser Blockaden angemessen einzuschätzen und aufzulösen ist ein entscheidendes Kriterium für den Therapieerfolg. Wenn Therapien nicht weiterkommen, kann es entscheidend sein, sorgfältig auf diese Blockaden zu testen und sie zu eliminieren. Insbesondere bioenergetische Blockaden können die Wirkung einer therapeutischen Regulation mit Hilfe einer biophysikalischen Frequenz stark reduzieren.
- Der Begriff Laterali tsst rung kommt aus der Kinesiologie und bedeutet: die beiden Gehirnhälften arbeiten nicht mehr einwandfrei zusammen. Dies entsteht primär bei einseitiger Tätigkeit, also z.B. tägliche, stundenlange Computerarbeit, gleichwohl auch bei ausschließlicher Betätigung im künstlerischen Bereich. Dieser Zustand zeigt sich zunehmend in der heutigen Zeit.

- **Geopathie:** Wasserader-Belastungen spielen in einer Vielzahl von Erkrankungen eine wichtige Rolle, wie z.B. bei der Krebsentstehung. Schlafstörungen gehören ebenfalls hierzu sowie Erschöpfungssyndrom oder auch Hyperkinesien, wenn es sich um eine rechtsdrehende Belastung handelt. Parallel zur Therapie mit der BiBlo-ChipCard sollte unbedingt der Schlafplatz verändert werden, besonders bei schweren Erkrankungen wie Krebs.
- **Elektrosmog:** verbreitet sich durch immer mehr elektrische Geräte. Bei Vorhandensein einer Elektrosmog-Allergie sollten zumindest alle elektrischen Geräte (auch Steckdosen) in einem Radius von 1,2 Meter vom Körper entfernt werden.

Wichtig: Das Ausschalten der Geräte genügt nicht!

Nachtlampen, Radiowecker, Heizdecke, Wasserbett nicht vergessen. Fernseher je nach Größe muss bis zu vier Meter Abstand vom Schlafplatz haben.

- **Radioaktivität:** kann sowohl von Behandlungen in der Vergangenheit (Röntgenaufnahmen) als auch von Altlasten (Tschernobyl) stammen.

Achtung: zur Ausleitung von Belastungen mit Radioaktivität sind Gaben von einmal täglich L-Cystein 500 mg Kapseln sowie natürliches Vitamin C sehr hilfreich.

BL1 (Blut-Zapper-Frequenz)

Blut möchte rein sein

Wirkungsweise

Der „Blut-Chip“ öffnet einerseits mit 3,6 Hz den intrazellulären Raum, andererseits wirkt er mit 3,7 Hz und 3,9 Hz auf die Blutparasiten ein und lässt sie so absterben. Es handelt sich um eine spezifische Anwendung zur Blutreinigung. In Kombination mit weiteren ChipCards wird der Körper auf verschiedenen Ebenen gründlich gereinigt.

Anwendung

Häufigkeit der Anwendung

Häufigkeit:	1x täglich
Empfohlene Gesamtdauer:	mindestens 6 Wochen
Maximale Intensität einstellen, ohne ein Kribbeln zu spüren	

Dauer je Anwendung (12 Minuten gesamt)

3,6 Hz	4:00 Min.
3,7 Hz	4:00 Min.
3,9 Hz	4:00 Min.

Ergänzende Anwendungen

In der Krebs-Therapie unterstützt dieser Chip andere therapeutische Maßnahmen.

Auf einen Blick

Gereinigtes Blut
ist gestärktes Blut

Bioenergetische Testung

Kreislauf-Meridian

Unterstützende ChipCards

- Mit **BiBlo** vorbereiten
- **DTX** aktiviert
Ausscheidungen
und Entgiftungen
- **GoldenStream**
fördert den
Grundaussgleich
des Energieniveaus

Anschließend
Grunderkrankung
behandeln, z. B. bei
Krebs BR-Chip, usw.

DVD

A. E. Baklayan
„Blutparasiten“

Auf einen Blick

Viele Frequenzen
gegen Borreliose

Bioenergetische Testung

auf Borrelien am Nerven-
System, Hormon-System,
Lymph-System, ggf. Leber

Unterstützende ChipCards

- Mit **BiBlo** vorbereiten
- **DTX** aktiviert
Ausscheidungen
und Entgiftungen
- **GoldenStream**
fördert den
Grundaussgleich
des Energieniveaus

BO (Borreliose)

Sich von Borreliose befreien

Anwendung

Häufigkeit der Anwendung

1x täglich zu Beginn, dann steigern

Im Akut-Fall bis mehrmals täglich mit der höchsten Intensität

Dauer je Anwendung (39 Minuten gesamt)

BO – intrazelluläre Belastung 39:00 Min.

Empfohlene Gesamtdauer: 6–8 Monate

Zu Beginn sollte höchstens einmal täglich das Programm ablaufen. Intensität 2,2 Volt. Sie kann dann täglich um 1 Volt erhöht werden, bis ein Kribbeln spürbar wird. Sollte eine zu starke Reaktion auf die Frequenz erfolgen, ist die Intensität am nächsten Tag wieder zu minimieren.

Für sensible Patienten sollte am Anfang nur die Hälfte des Programms ablaufen, also nur die ersten Frequenzen. Dann können Schritt für Schritt weitere Frequenzen hinzugenommen werden.

In chronischen Fällen sind alle Parameter genau abzuwägen, da mit Borreliose infizierte Menschen komplizierte Reaktionen aufweisen können. Manchmal kann deshalb der Krankheitsverlauf in Autoimmun-Krankheiten abgleiten. Bei autoaggressiven und Autoimmun-Erkrankungen ist der BO-Chip sehr vorsichtig einzusetzen.

Ergänzende Anwendungen

Eine große Zahl von neurologischen, rheumatischen und Immun-Erkrankungen finden ihre Ursache in der Borreliose. Aus diesem Grund kann der BO-Chip hier

sehr unterstützend sein. Die Borreliosesymptomatik ist das Chameleon unter den Erregern. Buchstäblich können Dutzende von Symptomen in einer Borreliose ihre Ursache finden.

Therapie-Tipps

- Synergistisch die gekoppelten Parasiten testen und therapieren, da sich Borrelien oft in ihnen verstecken.
- Den Patient gut ausgleichen.
- Sämtliche Erreger, die als Borreliose-Verursacher in Frage kommen, sind auf dem Chip integriert.
- Ein zusätzliches wichtiges Hilfsmittel ist Samento (flüssig); dies hat sich zur Bekämpfung der Borreliose sehr bewährt.

Auf einen Blick

Erleichterung bei Krebs und anderen bioregenerativen Belastungen

Unterstützende ChipCards

- **DTX** aktiviert Ausscheidungen und Entgiftungen
- **GoldenStream** fördert den Grundausgleich des Energieniveaus
- **BL1 Blut** bekämpft die Blut-Parasiten
- **ImVir**
- **ImPar**

Literaturempfehlung

„Krebs – Therapie und Forschung“
von Alan E. Baklayan
„Krebserreger entdeckt“
von Tamara Lebedewa

BR (Bio-Regeneration)

Die Bio-Regeneration voranbringen

Wirkungsweise

Nach heutigem Wissensstand spielen bei der Entstehung von Krebs viele Erreger eine Rolle: Spulwürmer, Trichomonaden, Fasciolopsis buski, Fasciolopsis miracidia. Clostridien spielen eine große Rolle, ebenso Candida und Aspergillen. Diese Erreger bekämpft der BR-Chip sehr gezielt. Dem Zusammenhang zwischen Trichomonaden und Krebs können Sie genauer in dem Buch „Krebserreger entdeckt“ der russischen Forscherin Tamara Lebedewa auf die Spur kommen. Weitere Detailinfos auf Anfrage oder in einer unserer Veranstaltungen zum Thema „Krebs“

Anwendung

Häufigkeit der Anwendung

1X täglich maximale Intensität unterhalb der Kribbelgrenze

Dauer je Anwendung (35 Minuten gesamt)

Ascaris 1–3	je 2:00 Min.
Ascaris Larven	1:00 Min.
Trichomonas 1–7	je 2:00 Min.
Fasciolopsis buski 1	2:00 Min.
Fasciolopsis buski miracidia	2:00 Min.
Clostridien 1	2:00 Min.
Clostridien 2	1:00 Min.
Clostridien 3	1:00 Min.
Clostridien 4	2:00 Min.
Candida	2:00 Min.
Aspergillus	2:00 Min.

Ebenfalls sehr bedeutsam in diesem Zusammenhang sind Clostridien, Candida und Aspergillen.

Um die BR-Frequenz täglich einmal anzuwenden, sollte der Patient das weitergehende Skript „Krebs – Therapie und Forschung“ von Alan E. Baklayan gelesen haben bzw. die Bücher von Dr. Hulda Clark kennen. Dem Patienten werden dadurch der Umfang und die Hintergründe für diese Therapie verdeutlicht.

Weitere Anwendungen

- Nach schulmedizinischen Behandlungen, z.B. Chemo-Therapie, um die Chancen zu erhöhen, dass der Krebs sich nicht neu ausbildet.
- Präventiv für Patienten, die Krebs gefährdet sind oder bei denen eine Präcancerose getestet wurde.

Therapie-Tipps

Der BR-Chip ist eine wertvolle Unterstützung für die Krebstherapie, mehr nicht. Alle weiteren Aspekte der Krankheit müssen im Einzelfall mit berücksichtigt werden.

Ergänzendes

Neben dem Buch „Krebserreger entdeckt“ von T. Lebedewa empfehlen wir zur Vertiefung von Alan E. Baklayan:

- das Krebsseminar
- das Skript „Krebs – Therapie und Forschung“ mit zahlreichen Erkenntnissen über Krebs. Dieses Skript, das speziell für Patienten geschrieben wurde, beinhaltet den Stand der Therapie sowie die meisten Vorträge von Alan E. Baklayan.

Auf einen Blick

Ausgereifte Entwicklung
befreit nachhaltig
von Candida

Bioenergetische Testung

Wo immer Candidas
festgestellt werden,
also an jedem
erdenklichen Meridian

Unterstützende ChipCards

- **DTX** aktiviert
Ausscheidungen
und Entgiftungen
- **GoldenStream**
fördert den
Grundaussgleich
des Energieniveaus

Literaturempfehlung

„Parasiten – verborgene
Ursache vieler
Erkrankungen“
von Alan E. Baklayan

CAN (Candida)

Candida-Infektion dauerhaft entfernen

Wirkungsweise

Alle Candida-Gattungen wurden durchgetestet, um die passenden Frequenzen zu ermitteln. Dies ergab eine sehr lange Liste an wirksamen Frequenzen. Bei der Candida-Therapie werden die Frequenzen vier Tage im Körper gespeichert, d. h. der 4-Tages-Rhythmus hat sich phantastisch bewährt, um nachhaltige Wirkungen zu erzielen.

Die Anwendung der jeweiligen Frequenzen in einem Vier-TagesRhythmus erzielt eine täglich erneuerte Wirkung ohne den Körper zu überlasten. Hierdurch wird das gesamte Spektrum der Candidas abgedeckt.

Anwendung

Häufigkeit der Anwendung

1 x täglich maximale Intensität unterhalb der Kribbelgrenze

Dauer je Anwendung (56 Minuten gesamt)

4 Tage

täglich jeweils 14:00 Min.

Die Anwendung dauert 4 Tage je 14 Minuten = 56 Minuten,
jeden Tag sollte ein Programm ablaufen.

Der Candida-Chip ist eine hervorragende Unterstützung für alle Krankheitsbilder und Therapien, die eine begleitende Candida-Infektion beinhalten.

Achtung: Ohne Einhalten einer Candida-Diät wird von der Anwendung abgeraten, da keinerlei Ergebnisse zu erwarten sind.

Auch die zusätzliche Anwendung von natürlichen antimykotischen Präparaten wie Silberwasser und Cumanda ist zwingend notwendig. Weitergehende Informationen finden Sie in der Literaturempfehlung sowie in in der Broschüre „Therapietipps und Hausrezepte“.

Ergebnisse

Die Anwendung mit dem Candida-Chip ist eine sehr bewährte Methode zur Unterstützung der CandidaTherapie. Die Verkürzung der gesamten Therapiezeit kann bis zu dreißig Prozent betragen. In der Therapiezeit muss der Patient unbedingt seine Diät einhalte.

In einigen Fällen konnte ein sofortiges Nachlassen einiger Symptome wie Jucken oder StuhlUnregelmäßigkeiten beobachtet werden. Es sind keine Nebenwirkungen (Herxheimer Syndrom) bekannt, wenn die Empfehlungen eingehalten werden.

Auf einen Blick

Nur die passende
Frequenz-Kombination
unterstützt wirklich

Bioenergetische Testung

Bauchspeicheldrüse,
Dünndarm-Meridian;
Während der Anwendung
kontrollieren: Lymph-
System, Nerven-System

Unterstützende ChipCards

- Mit **BiBlo** vorbereiten
- **DTX** für Entgiftungen
- **GoldenStream**
Grundausgleich
des Energieniveaus
- **CAN (Candida)**
verstärkt Therapieeffekte
- **ASP (Aspergillen)**
ausprobieren

Literaturempfehlung

„Heilung ist möglich“,
Dr. Hulda Clark
insbesondere Kapitel Diabetes
(S. 209 ff.), Egelkrankheit (S.
292), Ernährung (S. 350 ff.) und
Hirseschimmel (S. 435)

DB (Diabetes)

Stabilere Blutzuckerwerte

Wirkungsweise

Die Frequenzen bekämpfen Coxsackie-Viren, Aspergillen und wiederum den Candida-Pilz (auf der Bauchspeicheldrüse), da diese Belastungen bei Diabetes „klassisch“ vorhanden sind. Entscheidend zur erfolgreichen Bekämpfung trägt auch die Frequenz gegen den Eurythema Pancreaticum (Bauchspeicheldrüsen-Egel) bei, auf den jeder Diabetiker, Jugend- wie Alters-Diabetes, zu testen ist. Diese Erkenntnis geht u. a. auf Dr. Hulda Clark zurück (Näheres im Buch „Heilung ist möglich“). Diese Egel finden sich normalerweise nur bei Kühen, nicht aber beim Menschen.

Der Eurythema Pancreaticum hat die Eigenschaft, die Glykolyse bzw. den gesamten Zuckerstoffwechsel zu verändern. Die Therapie dieses Egels hat bei manchen Patienten zu einer sehr schnellen Verbesserung des Zuckerspiegels geführt. Deshalb sollte dieser Chip nur unter genauer Messung des täglichen Zuckerspiegels angewendet werden.

Anwendung

Häufigkeit der Anwendung

1–2 x täglich

Maximale, gut verträgliche
Intensität

Dauer je Anwendung (39 Minuten gesamt)

Eurytrema pancreaticum	7:00 Min.
Coxsackie Virus	je 3:00 Min.
Candida albicans	3:00 Min.
Aspergillus	3:00 Min.
Diabetes 1–14	je 3:00 Min.

Weitere Anwendungen

- Der Bauchspeicheldrüsen-Egel ist auch oft an der Entstehung und Ausbreitung von Krebserkrankungen beteiligt. Deshalb kann dieses Programm ebenfalls bei der Behandlung von Krebs von Nutzen sein. Einfach ausprobieren, welche Ergebnisse es bringt.
- Die Coxsackie-Viren sind an einer Reihe von Infektionserkrankungen beteiligt; aus diesem Grund kann der Einsatz des DB-Chip auch hier hilfreich sein.

Therapie-Tipps

- Nicht vergessen: den Eurythrema Pancreaticum synergistisch, also gekoppelt mit dem Candida testen, um keine Belastungen zu übersehen.
- Wenn insulinpflichtige Patienten den DB-Chip verwenden, kann sich der Insulinbedarf verändern. Insofern bitte nicht versäumen, die Zuckerwerte täglich zu messen, um eine Unterzuckerung zu vermeiden.

Hinweise zur Schwermetallausleitung finden Sie in „Therapietipps und Hausrezepte“ von A. Baklayan

Auf einen Blick

Regelmäßige Entgiftung
ist Voraussetzung
für Erfolg

Bioenergetische Testung

Meridianpunkte für Darm,
Niere, Lymphe und Leber

Unterstützende ChipCards

• GoldenStream

aktiviert den
Grundaussgleich für
das Energieniveau

Präparate

unterstützen
die schwachen
Ausscheidungswege
in ihrer Funktion.
Mehr Info unter
Therapie-Tipps

DTX (Detox)

Entgiftung unterstützt sehr

Wirkungsweise

Hier handelt es sich um die effektivsten TREF-Frequenzen für die Entgiftung von Darm, Niere Lymphe und Leber. TREF bedeutet „Terrain Regulation mit elektrischen Frequenzen“. Alan E. Baklayan hat diese Frequenzen entdeckt oder aus der Literatur wiederentdeckt; sie dienen dazu verschiedene Systeme – Säure-Basen-Haushalt, Hormonelle Regulation, Blut, Steuerung der Nerven, Sympathicus, Parasympathicus etc. – zu verbessern. Vertiefende Infos in den Einführungsseminaren.

Anwendung

Für die Entgiftungstherapie empfehlen wir sehr die DTX Card, 1 x täglich mit 4,2 Volt.

Damit bei einer anderen Therapie alle Giftstoffe ausgeleitet werden und diese in ihrer Wirksamkeit nicht beeinträchtigt wird, sollte der DTX Chip 2 x wöchentlich eingesetzt werden, ebenfalls mit 4,2 Volt.

Weitere Verwendung: bei fast allen Therapien ist es sinnvoll, die Entgiftung anzuregen. Benötigen z.B. mehrere der getesteten Meridianpunkte Unterstützung, so ist dies ein eindeutiger Hinweis darauf, diesen Chip durchlaufen zu lassen.

Dauer je Anwendung (39 Minuten gesamt)

Darm 1	3:00 Min.
Darm 2	3:00 Min.
Niere 1–4	3:00 Min.
Lymphne 1–4	je 3:00 Min.
Leber 1–3	je 3:00 Min.

Ergebnisse / Erfahrungswerte

Unabhängig voneinander beobachteten zwei Therapeuten sehr oft, wie Pferde nach regelmäßiger Anwendung des DTX-Chips sofort Wasser ließen, d. h. die Frequenz der DTX-Card setzt die Ausleitung von angesammelten, für den Körper schädlichen Stoffen in Gang.

Eine Krebspatientin setzte den DTX Chip immer nach der Chemotherapie ein. Hierdurch schied sie die ihr zugeführten Chemo-Mittel wieder aus, was sie am Geruch und Farbe im Harn erkennen konnte. Die Nebenwirkungen der Chemo-Behandlung ließen sich erheblich reduzieren. Dieser direkte Zusammenhang war sofort zu beobachten und der Patientin ging es besser als ohne Anwendung der DTX-Frequenzen.

Therapie-Tipps

Während einer Entgiftungstherapie sollten die Organe mit entsprechenden Mitteln unterstützt werden, damit dieser Prozess noch leichter abläuft, z. B. Kräuterextrakte für Leber oder Nieren.

Dieses ist eine der meistverwendeten ChipCards. In allen Seminaren berichten Kollegen/innen von ihren guten Wirkungen. Sie ist bei allen Vergiftungen, Stauungen, Verstopfung, trockener Haut, zu hellem Harn usw., anzuwenden.

Auf einen Blick

Hormon-Frequenzen
und Diät regen an

Unterstützende ChipCards

- Mit **BiBlo** vorbereiten
- **DTX** aktiviert
Ausscheidungen
und Entgiftungen
- **GoldenStream**
fördert den
Grundaustausch
des Energieniveaus

GewAbn (Gewichtsregulierung)

Ihr Gewicht auf einfache Weise regulieren

Wirkungsweise

Die GewAbn-Frequenzen unterstützen im Zusammenspiel mit weiteren Maßnahmen die Gewichtsregulierung. Sie wirken über die Anregung der Nebenniere, Schilddrüse und Stoffwechsel.

Anwendung

Häufigkeit der Anwendung

1–2 x täglich

mit Intensität 4,2 V

Dauer je Anwendung (12:30 Minuten gesamt)

GewAbn 1–5

je 2:30 Min.

Da es sich um unterstützende Frequenzen handelt, ist eine niedrige Intensität mit 4,2 Volt ausreichend. Parallel zur Anwendung des GewAbn-Chip sollte eine Diät durchgeführt werden.

Bei Patienten, die nicht abnehmen können, empfehlen wir, auf Weizenprodukte zu verzichten. Weizenprodukte verursachen oft eine Blockade. Beim völligen Verzicht auf Weizenprodukte und gleichzeitiger Anwendung der ChipCard stellt sich meist ein gleichmäßiger Gewichtsverlust ein – ohne Jo-Jo-Effekt, d. h. nach Beendigung der Diät wird das Gewicht gehalten.

Vorsicht

Mehr zu essen und dafür den Chip öfter zu verwenden, funktioniert nicht wirklich. Eine „vernünftige“ Lebensführung und zeitbegrenzte Diät sind für den Erfolg erforderlich.

Ergebnisse

Zur eigenen Überraschung konnten rasche Erfolge verzeichnet werden.

Sehr viele Anwender berichteten: Sogar ohne Ernährungsumstellung und Diät haben wir Gewicht verloren! 2 bis 3 Kilogramm innerhalb von 10 bis 14 Tagen Anwendung sind keine Seltenheit. Die GewAbn-Card funktioniert sehr gut, gerade wenn Patienten seit Jahren probieren abzunehmen. Das heißt, bei einer Blockade für die Abnahme wird gerade durch die Anregung des Stoffwechsels die Gewichtsabnahme eingeleitet. Durch die Verbrennung von überflüssigen Schlacken, was auf die Beeinflussung der Nebenniere und die Regulation der Schilddrüse zurückzuführen ist, entsteht dieser beeindruckende Erfolg.

Therapie-Tipps

- Manche Patienten haben Schwierigkeiten, Milcheiweiß zu verdauen. Es „verklebt und verschleimt alles“, auch im Dickdarm. Die Vermehrung des Schleims verstärkt das „Phlegma“ in den Ernährungsgewohnheiten. Hier lohnt sich unter Umständen ein Versuch, für eine überschaubare Zeit konsequent auf die Einnahme von Produkten mit Milcheiweiß zu verzichten.
- Die Einnahme von Vermella Slim, das das dauerhafte Abnehmen unterstützt, hat sich bewährt.

Auf einen Blick

Frequenzen gegen
Hepatitis-C und andere
Hepatitis-Viren

Unterstützende ChipCards

- **BiBlo** löst energetischen Blockaden
- **DTX** aktiviert Ausscheidungen und Entgiftungen
- **GoldenStream** fördert den Grundausgleich des Energieniveaus
- **ImVir** aktiviert das Immunsystem gegen Viren
- **ImPar** aktiviert das Immunsystem gegen Parasiten

Hep C (Hepatitis C)

Hepatitis C wirksam eliminieren

Wirkungsweise

Es handelt sich um verschiedene Frequenzen, die spezifisch gegen Hepatitis C wirksam sind, wobei zu beobachten ist, dass sie auch gegen andere Hepatitis-Viren wirken.

Anwendung

Dauer je Anwendung (16:30 Minuten gesamt)

Hep C 1-11

je 1:30 Min.

Ergebnisse

Diese ChipCard entstand, nachdem bei Hepatitis-C-Patienten nach der Frequenzanwendung die virale Belastung nicht mehr nachweisbar war. Seitdem wird sie erfolgreich eingesetzt.

Therapie-Tipps

- **Achtung!** Viren verstecken sich oft in Egel n wie Fasciolopsis buski und Fasciola hepatica. Diese müssen unbedingt mittherapiert werden.
- Samento und Takuna als natürliche antivirale Mittel unbedingt einbeziehen!

HNO (Hals-Nase-Ohren)

Hals-Nase-Ohren stets frei von Belastungen

Wirkungsweise

Klassische Frequenzen wie Streptokokken und 1 bis 2 Staphylokokken befinden sich auf dieser ChipCard zur Bekämpfung bakterieller Infektionen. Diese ChipCard entwickelte Alan E. Baklayan u. a. auf Anregung verschiedener Therapeuten, die neue Therapie-Möglichkeiten für Kinder finden wollten.

Anwendung

Dauer je Anwendung (35 Minuten gesamt)

HNO 1–7

je 5:00 Min.

Empfohlene Gesamtdauer

für chronische Erkrankungen:

mindestens 6 Wochen

- Bei akuten Infektionen 2 x täglich durchlaufen lassen. Maximale Intensität, die ohne Kribbeln noch möglich ist. Die zarte Haut mancher Kinder beachten, so dass keine Verbrennungen entstehen. Lieber die Spannung mit 1 Volt auf ein Minimum reduzieren.
- Wenn die Abflusswege frei sind, so dass der Körper die bakteriellen Endprodukte abtransportieren kann, ist eine rasche Besserung der Symptome zu erwarten. Dann kann die Anwendung sogar auf 3 x täglich gesteigert werden.
- Bei chronischen Infekten, z. B. Beispiel chronische Stirnhöhlen- oder Nebenhöhlen-Vereiterung, Mittelohr-Vereiterungen usw.: 1 x täglich, auch in der beschwerdefreien Zeit weiter täglich 1 x den Chip anwenden, um das „Nest der bakteriellen Infektionen“ trocken zu legen.

Auf einen Blick

Bakterielle Infektionen
abkürzen

Bioenergetische Testung

Nerven-System,
Lymph-Meridian,
Lungen-Meridian

Unterstützende ChipCards

- Mit **BiBlo** vorbereiten
- **DTX** aktiviert Ausscheidungen und Entgiftungen
- **GoldenStream** fördert den Grundaussgleich des Energieniveaus
- **ImVir** aktiviert das Immunsystem gegen Viren
- **SN** Schnupfenprogramm (bereits im BioWave enthalten)

Besonderheit: Bei tiefsitzenden Infekten (Innenohr, Stirnhöhlen-Knochen etc. für Abfluss des Lymph-Systems sorgen. Hierfür mit Mineralvit, Mineralsalz und viel Trinken unterstützen. Die Entgiftung mit DTX-Chip, Nieren- und Leber-Mittel fördern.

Ergänzende Anwendungen

Bei allen Beschwerden, die mit einer bakteriellen Kokkeninfektion einhergehen, sind die Programme der HNO-Card sehr wirksam, also z. B. für: Schnupfen, Abszesse, Schleimhautinfektionen (Augen), aber auch Knie- oder Gelenkinfektionen, Entzündungen in der Niere, Lunge usw.

Ergebnisse

Ein HNO-Facharzt setzt diese ChipCard sehr gerne routinemäßig für die Behandlung von Kindern ein, da sie in ihrer Wirkung immer erfolgreich ist. Bei Seminaren berichten uns immer wieder Ärzte und Kinderärzte, wie hilfreich diese ChipCard für die Behandlung von Kinderinfekten ist.

Therapie-Tipps

- Staphylo- und Streptokokken (für weitere Staphylo- und Streptokokken-Frequenzen siehe Rife Tabellen) sowie Herd-Therapie (Nasendusche und hohe Gaben an Vitamin B2) einleiten.
- Lymph-Entgiftung, und Lymph-Abfluss mit TREF-Frequenzen aktivieren, Vitamin C, Echinacea-Gaben

HSX (Herpes simplex)

Herpes endgültig verabschieden

Wirkungsweise

Der HSX-Chip, der sich wegen seiner primären Anwendung Herpes Simplex nennt, enthält hierfür Frequenzen wie auch für Herpes Zoster, Herpes Typ 6 und Herpes progentiales. Zusätzlich gibt es weitere Frequenzen gegen EBV und Zytomegalie. Somit aktiviert dieser Chip den Schutz gegen diese Viren, die alle zur gleichen Familie gehören; sie treten bei Patienten während einer Infektion häufig zusammen auf.

Anwendung

Dauer je Anwendung (45 Minuten gesamt)

HSX 1–9	45:00 Min.
Empfohlene Gesamtdauer:	mindestens 3 Monate

Besonderheit: Bei Belastung mit dem Herpes-Zoster-Virus kann die Therapie am Anfang die Symptome verstärken. In diesem Fall die Anwendung mit der HSX-Frequenz unterbrechen. Mit dem Nachlassen der Symptome empfehlen wir wieder mit der Herpes-Frequenz zu starten.

Ergänzende Anwendungen

- Epstein-Barr-Virus, Cytomegalie sowie Herpes-Virus VI sind für eine Reihe von Symptomen verantwortlich: chronische Müdigkeit, Erschöpfungszustände, Schwellungen der Lymphe. Hier lohnt sich individuell herauszufinden, inwieweit der HSX-Chip unterstützen kann.
- Hinter Trigemini Neuralgien versteckt sich oft eine Herpes-Zoster-Infektion.

Auf einen Blick

Schutz gegen alle Herpes-Typen aktivieren

Bioenergetische Testung

Viren lassen sich gut am Nerven-, Hormon und Lymph-System sowie der Leber testen. Vorher den IZR mit 3,6 Hz öffnen

Unterstützende ChipCards

- Mit **BiBlo** vorbereiten
- **DTX** aktiviert Ausscheidungen und Entgiftungen
- **GoldenStream** fördert den Grundaussgleich des Energieniveaus
- **ImVir** – eine wichtige ChipCard, um das Immunsystem gegen Viren zu aktivieren

- Herpes-Viren sind häufig für das Symptom „Brennen auf der Haut“ mitverantwortlich.

Therapie-Tipps

- Takuna hat sich als Mittel bei viralen Belastungen sehr bewährt, deshalb verschreibt es HP Alan E. Baklayan sehr viel in seiner Praxis.
- Die Regulation stärken, also Grundtherapie mit GoldenStream, Bioenergetische Blockaden mit BiBlo- und Entgiftung mit DTX-Chip unterstützen.
- Bitte stets darauf achten: Herpes Viren sind intrazellulär und daher ist vor der Testung der intrazelluläre Raum mit 3,6 Hz zu öffnen (in der BB-Blut-Card enthalten).

IM (Stimmulierung Immunsystem)

Das Immunsystem stimulieren

Wirkungsweise

Regt das gesamte Immunsystem unspezifisch an.

Anwendung

Dauer je Anwendung (28:00 Minuten gesamt)

Ergebnisse

Eine sehr beliebte ChipCard, die bei allen Immunschwächen gern eingesetzt wird, vor allem bei chronischer Immunschwäche, ständig wiederkehrenden Erkältungen, Grippe, usw.

Bei Erkältungen sollte diese ChipCard stets vor anderen ChipCards zum Einsatz kommen.

Therapie-Tipps

Entsprechende Präparate mitverwenden, um das Immunsystem anzuregen:

- Barberry
- Samento
- Takuna
- Banderol

Auf einen Blick

Mehr Energie
für das Immunsystem

Unterstützende ChipCards

BiBlo

- **DTX** aktiviert
Ausscheidungen
und Entgiftungen

- **GoldenStream**
fördert den
Grundaustausch
des Energieniveaus

- **ImVir**

- **HNO**

- **ImPar**

- **CAN** je nach Belastung

Auf einen Blick

Das Immunsystem generell gegen Parasiten aktivieren

Bioenergetische Testung

Symptomatisch nach Diagnose

Unterstützende ChipCards

• GoldenStream

Grundaussgleich des Energieniveaus

Literaturempfehlung

Alan E. Baklayan:
„Parasiten – die verborgene Ursache vieler Erkrankungen“
„Therapietipps und Hausrezepte“

ImPar (Immunsystem Parasiten)

Gegen Parasiten stärken

Wirkungsweise

Diese relativ neue ChipCard enthält klassische Rife-Frequenzen, die hier am effektivsten sind. Das Besondere: diese Frequenzen beseitigen nicht speziell einen Parasiten und sind auch nicht auf verschiedene Parasiten ausgerichtet; vielmehr dienen sie der allgemeinen Stimulierung des Immunsystems, um seine Arbeit gegen Parasiten zu unterstützen.

Anwendung

Häufigkeit der Anwendung

1 x täglich	für ein breit gefächertes Anwendungsspektrum rund um das Immunsystem. Bei allen Erkrankungen, die mit Parasiten zu tun haben
2 x jährlich 6 Wochen lang	für eine Kur zur Parasitenreinigung

Dauer je Anwendung (13 Minuten gesamt)

Allgemeine Stimulierung des Immunsystems gegen Parasiten	
60 Hz	1:00 Min.
727 Hz	1:00 Min.
787 Hz	1:00 Min.
125 Hz	1:00 Min.
440 Hz	1:00 Min.
64 Hz	1:00 Min.
102 Hz	1:00 Min.
128 Hz	1:00 Min.
524 Hz	1:00 Min.

Dauer je Anwendung (13 Minuten gesamt)

690 Hz	1:00 Min.
1864 Hz	1:00 Min.
1865 Hz	1:00 Min.

Ergebnisse

Der ImPar-Chip ist wirklich sehr anregend für das Immunsystem. Erfahrungen verschiedener Patienten/innen bestätigen dies. Die Testwerte für Parasiten verbessern sich schneller.

Therapie-Tipps

- Die Rolle von Parasiten als zumindest mitbestimmende Ursache für Krankheiten ist nicht zu unterschätzen. Anders gesagt sind sie sehr wesentlich für das dauerhafte Entstehen von Erkrankungen, wie Allergien, Migräne, Regelschmerzen, Rheuma, Darmbeschwerden, erhöhte Venosität usw.
- Wir empfehlen eine Diät möglichst frei von tierischem Eiweiß, da Parasiten sich weitgehend hiervon ernähren.
- Die Einnahme pflanzlicher Mittel zur Bekämpfung von Parasiten unterstützt den Therapieerfolg. Beispiele sind: Papain Kur, energietisierter Nonisaft und Juglandis. Weitere Hinweise zur Vertiefung in der Literaturempfehlungen, „Therapietipps und Hausrezepte“ von Alan E. Baklayan.

Auf einen Blick

Das Immunsystem
spezifisch gegen
Viren aktivieren

Bioenergetische Testung

Lymph-System,
Lungen-Meridian
Leber-Meridian
Nervensystem

Unterstützende ChipCards

- Mit **BiBlo** vorbereiten
- **DTX** aktiviert
Ausscheidungen
und Entgiftungen
- **GoldenStream**
fördert den
Grundausgleich
des Energieniveaus
- **GR** Grippe-Programm
ist bereits im BioWave
integriert

ImVir (Immunsystem Viren)

Gegen Viren anregen

Wirkungsweise

Verschiedene Frequenzen regen das Immunsystem spezifisch an, wenn virale Belastungen wie Grippeviren oder Influenza vorliegen. Diese Frequenzen haben sich sehr bewährt und können sehr gut parallel zur Behandlung mitlaufen.

Anwendung

Häufigkeit der Anwendung

1 x täglich

Intensität 2–4,2 Volt

Dauer je Anwendung (30 Minuten gesamt)

Immun 1–10

je 3:00 Min.

in akuten Fällen und bei aufkommenden Erkältungen mindesten 1x täglich anwenden. Je nach Bedarf bis auf 3 x täglich erhöhen. Die Intensität sollte sich zwischen 2 und 4,2 Volt bewegen.

Ergänzende Anwendungen

- Bei allen viralen Infekten oder auch chronische Belastungen wie Herpes-Viren und Epstein-Barr-Virus ist es wichtig, diesen Chip regelmäßig einzusetzen.
- Auch bei der Immunschwäche Aids kann die IM-Card unterstützen.
- Für viral bedingte Kinderkrankheiten, wie Mumps, Masern und Röteln sollte der IM Chip unbedingt unterstützend zum Einsatz kommen.

Therapie-Tipps

Unterstützende Mittel für das Immunsystem: Spezifisch gegen Viren wirken Samento und Takuna.

Auf einen Blick

Wirklich effektiv
testen, intrazelluläre Be-
lastungen minimieren

InCom (Intrazelluläre Kommunikation)

Bessere Zell-Kommunikation

Wirkungsweise

Die Frequenz verbessert die intrazelluläre Kommunikation und öffnet die Zellen. Sollte vor bioenergetischen Testungen verwendet werden.

Anwendung

Dauer je Anwendung

Zellen öffnen	3:00 Min.
Behandeln	7:00 Min.

Ergebnisse

Wird inzwischen in vielen Praxen routinemäßig vor jeder Testung des Patienten 3 Minuten eingesetzt.

Therapie-Tipps

Bei allen intrazellulären Belastungen (Borrelien, Viren, Schwermetalle) ein Muss vor jeder Testung!

KONZ (Konzentration)

Im Alltag konzentriert bleiben

Wirkungsweise

Der KONZ-Chip enthält unterstützende Frequenzen (Gehirnfrequenzen, Lateralitätsstörung) zur Durchblutung des Gehirns. Er regt die Konzentrationsfähigkeit an.

Anwendung

Häufigkeit der Anwendung

1 x täglich

bei Bedarf erhöhen

Dauer je Anwendung (11:30 Minuten gesamt)

Konzentration 1–6

11:30 Min.

Der Konz Chip kommt einmal täglich zum Einsatz. In Zeiten erhöhter Anforderungen, wie z. B. Prüfungen kann er auch häufiger angewendet werden.

Ergebnisse

Anwender berichten von sofortiger Wirkung in Form klareren Denkens, insbesondere bei anstrengenden, langen geistigen Arbeiten.

Therapie-Tipps

- Die Leber entgiften
- Sollte chronische Müdigkeit vorhanden sein, auf Epstein-Barr-Virus testen und HSX-Chip verwenden.

Auf einen Blick

Größere Konzentration, leistungsfähiger im Alltag

Bioenergetische Testung

am Nervensystem

Unterstützende ChipCards

- **DTX** aktiviert Ausscheidungen und Entgiftungen
- **GoldenStream** Grundausgleich des Energieniveaus
- **L** aktiviert Leber und senkt den Cholesterin-Wert
- **ImVir** einsetzen, sofern der Eppstein-Barr-Virus beteiligt ist

Auf einen Blick

Fettstoffwechsel frei
Parasiten, Cholesterin-
wert senken

Bioenergetische Testung

Leber-Meridian,
Dünndarm-Meridian,
OD am OD-Meridian als
Stoffwechsel-Punkt testen

Unterstützende ChipCards

- Mit **BiBlo** vorbereiten
- **DTX** ist sehr wichtig, um alle Wege frei zu machen und die Schlacken in der Leber über Darm, Haut, Lymphe und Niere abzutransportieren
- **GoldenStream** fördert den Grundausgleich des Energieniveaus
- **GewAbn** – den Stoffwechsel anregen

Literaturempfehlung

„Cholesterin – Schock und Alternative“
von Alan H. Baklayan

L (Leber)

Die Leber gesund erhalten

Wirkungsweise

Am Ende der Testungen muss die Leber überprüft werden, um einzuschätzen, ob der Patient frei von Parasiten ist. Parasiten benötigen Cholesterin, um zu wachsen und fühlen sich daher auf der Leber am wohlsten. Parasiten, die am meisten mit dem Fettstoffwechsel zusammenhängen sind Lamblien und Spulwürmer. Deshalb entwickelte HP A. E. Baklayan die Frequenzen auf dem L-Chip zur „Entsorgung“ von diesen Parasiten. Zur Unterstützung der Leberentgiftung enthält dieser Chip weitere Frequenzen.

Anwendung

Häufigkeit der Anwendung

Häufigkeit:	1 x täglich
Empfohlene Gesamtdauer:	mindestens 6 Wochen

Dauer je Anwendung (61 Minuten gesamt)

Ascaris Larven	2:30 Min.
Ascaris 3	2:30 Min.
Leber-Entgiftung	2:00 Min.
Pause Nr. 1	20:00 Min.
Ascaris Eier	3:00 Min.
Lamblien	2:00 Min.
Cholesterin Senkung 3	1:00 Min.
Cholesterin Senkung 4	1:00 Min.
Pause Nr. 2	20:00 Min.
Ascaris 4	2:30 Min.

Dauer je Anwendung (61 Minuten gesamt)

Cholesterin Senkung 1	1:30 Min.
Cholesterin Senkung 2	1:00 Min.
Darm Entgiftung	1:00 Min.
Ascaris Larven	1:00 Min.

Cholesterin zu senken ist sehr einfach. Für eine einfache Leberreinigung (Kosten ca. 4 Euro), die zweimal jährlich gemacht werden sollte, werden benötigt:

- Kaltgepresstes Olivenöl
- 1 Grapefruit
- 4 Kapseln LOrnithin

Dies ist eine fantastische Methode, um die Kur mit der L-Card zu unterstützen und die Leber nachhaltig zu reinigen. Die L-Card unterstützt diesen Prozess. Gerne regelmäßig wiederholen, bis die Leber „sauber“ ist.

In 95 % der Fälle ist nach der Anwendung der Cholesterinwert in Ordnung. So kann auf die lebenslange Einnahme von Statine, das Millionen von Bundesbürger bis jetzt einnehmen müssen, verzichtet werden.

Das Buch „Cholesterin – Schock und Alternative“ ist im Zusammenhang mit der Entwicklung des L-Chips und des Lipobay-Skandals im Jahr 2001 geschrieben worden. (Anm: Lipobay ist ein Mittel, das Cholesterin senkt.)

Ergänzende Anwendungen

Eine Leberentgiftung ist sehr häufig anzuraten, da dies für sehr viele Fälle indiziert wird:

- Alle Formen der erhöhten Venosität: Krampfadern, Hämorrhoiden, Sauerstoffmangel, Kurzatmigkeit,
- Alle Alterserscheinungen, ausnahmslos also Steifigkeit, verminderte Leistung, Nachlassen der Sehkraft, Trägheit der inneren Organe usw.

Therapie-Tipps

- Eine gesunde Leber als zentrales Organ für den Stoffwechsel kann in seiner Wichtigkeit nicht oft genug hervorgehoben werden. Eine gründliche Lebertherapie kann bis zu ein Jahr dauern.
- Die Präparate Cucurvit, Bitterstern und Leberkräuter eignen sich hervorragend als zusätzliche Unterstützung für die Leber.

MIG (Migräne)

Migräne muss nicht sein

Wirkungsweise

Laut Frau Dr. Clark verursachen Strongyloiden (Filarien-Form) Migräne. Als zweiter Parasit testet der Dirofilariae Immitis (Hundeherz-Wurm). Beide Frequenzen für diese Parasiten sind auf dem Chip. Weitere Ursachen wie biophysikalische Blockaden (Biblo-Chip), Amalgam-Belastungen (Schwermetall-Ausleitung) und Leber-Entgiftung müssen zusätzlich therapiert werden.

Anwendung

Häufigkeit der Anwendung

1 x täglich

bis zu 3 x täglich

im Akut-Fall

Dauer je Anwendung (18 Minuten gesamt)

MIG 1–6

je 3:00 Min.

In seltenen Fällen kann ein leichter Migräneanfall entstehen, da die Parasiten durch die Frequenzen „proviziert“ werden. Sollte dies der Fall sein, bitte unbedingt von der Behandlung mit diesem Chip während des Migräne-Anfalls Abstand nehmen. Dafür aber den MIG-Chip umso intensiver in der „anfallsfreien“ Phase anwenden.

Durch die ergänzende Therapie der Bioenergetischen Blockaden, sowie Schwermetall-Ausleitung wird diese Empfindlichkeit behoben. Auch kann das Immunsystem gegen Parasiten mit dem ImPar-Chip angeregt werden.

Auf einen Blick

Erfolgreich migräne-spezifische Parasiten beseitigen

Auf einen Blick

Ein sehr bewährter Chip ist auch der Migräne-Chip.

Bioenergetische Testung

Die Parasiten sind am Nerven- und Hormon-System zu testen und dort meist leicht zu finden

Unterstützende ChipCards

- Mit **BiBlo** vorbereiten
- **DTX** aktiviert Ausscheidungen und Entgiftungen
- **GoldenStream** fördert den Grundausgleich des Energieniveaus

Ergänzende Anwendungen

Der Hundeherz-Wurm ist häufig als Belastung bei Herzerkrankungen und damit verbundenen Rhythmusstörungen anzutreffen. Deshalb ist ein Versuch mit dem MIG-Chip für diese Erkrankungen lohnenswert.

Ergebnisse

Mit der MIG-ChipCard konnten sehr schöne Erfolge erzielt werden. Ein Beispiel von vielen: Wir entdecken immer wieder bei Migräne-Patienten den *Dirofilaria immitis* (Hundeherzwurm). Aufgrund der entsprechenden Therapie waren die Patienten dann fast sofort beschwerdefrei. Innerhalb eines Jahres dokumentierten wir ein dutzend Fälle, für die der MIG Chip relativ schnell zur Beschwerdefreiheit führte.

Therapie-Tipps

- Eine Amalgambelastung kann eine komplette Therapieblockade bei Migränepatienten auslösen.
- Empfehlung: Patienten auf Amalgam und damit verbundene Aspekte testen
- Schwermetallausleitung parallel laufen lassen (siehe „Therapietipps und Hausrezepte“)

Reg SZ (Regelschmerz)

Von Regelschmerz und Reizblase befreien

Wirkungsweise

Reizblase und Regelschmerz zeigen ähnliche Belastungen. Trichinen werden sehr häufig getestet. Um diese Keime zu beseitigen, ist die Entwicklung der beiden Sequenzen Regelschmerz und Reizblase entstanden. Die Konfrontation der Keime mit ihrer Eigenfrequenz führt zur nachweislichen Abhilfe für schmerzhafte Regelblutung, regelabhängige Kopfschmerzen, schmerzvolle Blasenstörung und Harndrang. Studien von Dr. Stefan Rastocny belegen die dauerhafte Lösung dieser Symptome, eben weil die dahinterliegenden Ursachen eliminiert wurden.

Anwendung

Dauer je Anwendung:

Sequenz Regelschmerz	45:00 Min.
Sequenz Reizblase	56:00 Min.

Häufigkeit der Anwendung

2–3 x täglich, entweder 3 x direkt nacheinander oder im Abstand von 8–12 Stunden

Gesamtdauer: täglich bis zu 2 Monaten, ggf. wiederholen.

Nach Ende der Beschwerden noch 2 Wochen weiterbehandeln.

Ergebnisse

Die Anwendungsbeobachtung für 14 Patientinnen (wird laufend fortgeschrieben) über einen Zeitraum von zwei Monaten mit täglich dreimal 45-minütiger

Auf einen Blick

Regelschmerzen und Reizblase Vergangenheit sein lassen

Unterstützende ChipCards

- Mit **BiBlo** vorbereiten
- **DTX** aktiviert Ausscheidungen und Entgiftungen
- **GoldenStream** Grundausgleich des Energieniveaus

Literaturempfehlung

Infobook „Regelschmerz? – Vom Problem zur echten Lösung!“ von Dr. Stefan Rastocny
Als freier Download unter www.regelschmerzfrei.info

Anwendung der gezielten Hoch-Frequenz-Therapie bestätigen die dauerhafte Befreiung von Regelschmerzen.

Auf der Skala 0–10 reduzierte sich der Regelschmerz-Index von 7,6 (Durchschnittswert für alle Probandinnen gerechnet) auf 2,6 und nach Ende der Therapie weiter auf 1,9 (Wert 0 = kein Schmerz, Wert 10 = maximaler Schmerz).

Zugleich reduzierten sich Dauer und Intensität der Regel sowie der Verbrauch von Binden/Tampons.

Ebenfalls als sehr erleichternd empfunden wurde das Verschwinden oder mindestens die erhebliche Linderung weiterer begleitender Beschwerden wie Kopfschmerzen und Brustspannungen.



Frequenz-Technologie mit BioWave und ChipCard – Anwendungen für mehr Lebensqualität.

Mit gezielten Frequenzen fit und vital sein!

- ✓ Biofrequenzen verbessern die Fließeigenschaft des Blutes und lösen Verschlackungen und Verklebungen auf.
- ✓ Die Frequenzen des BioWave Generators machen die Zellmembran durchlässig und begünstigen so den intrazellulären Austausch
- ✓ Zappen dämpft die Aktivität aller Mikroorganismen. Hierdurch kann das Immunsystem diese Organismen leichter „entsorgen“.
- ✓ Schmerzzustände verbessern sich!

Nach Erfahrungen vieler Therapeuten und Anwender treten diese Wirkungen bei täglicher Nutzung bereits nach wenigen Minuten ein.

Ergänzend unterstützen: Erhöhte tägliche Dosis Vitamin C, Nahrungsergänzungen, wie Nieren- und Leberkräuter, Chlorella-Algen usw.

Information4Life Limited



Ihr/e Berater/in

ISBN 978-1-907469-03-9



9 781907 469039 >